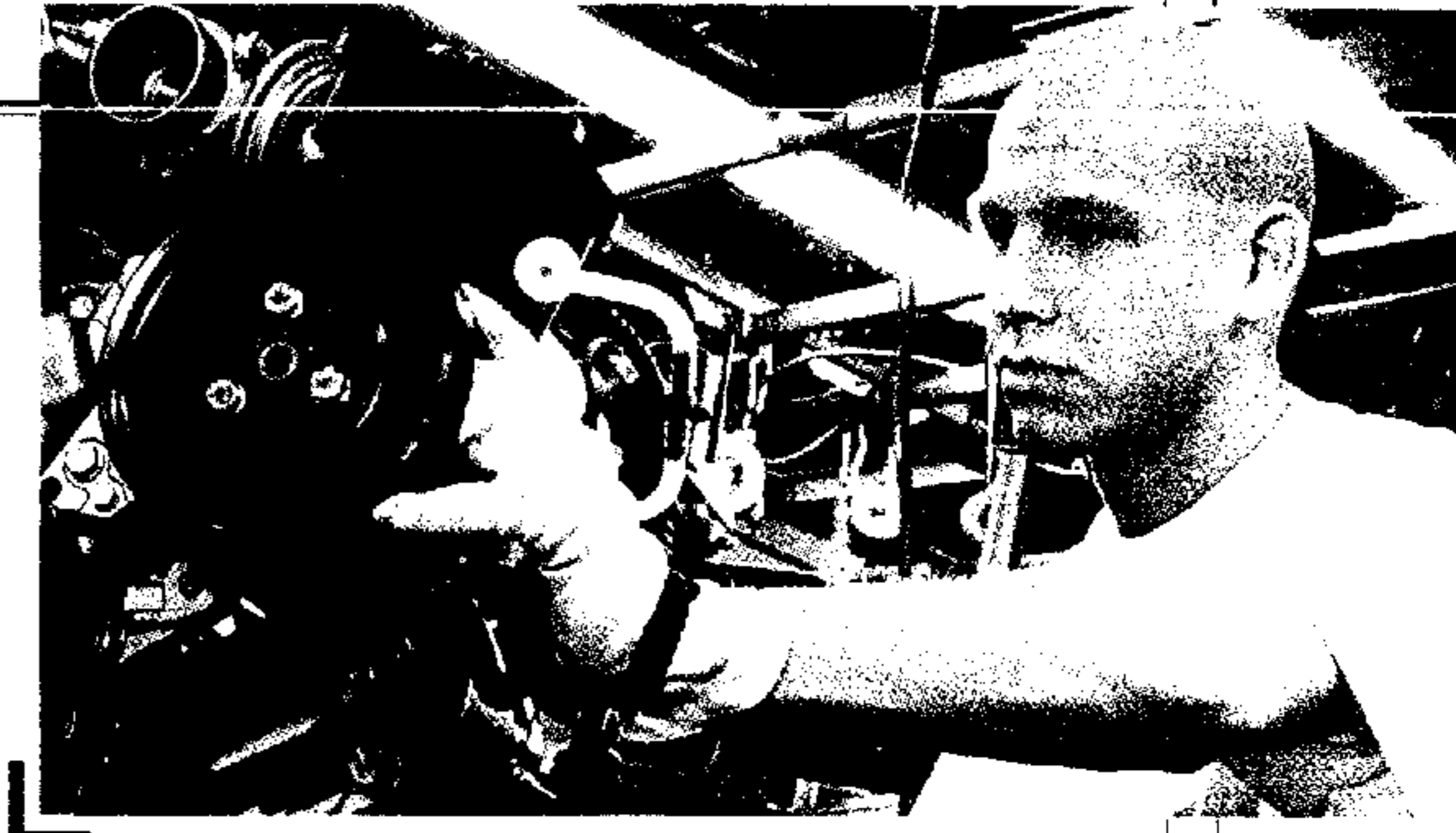


Firmenausbildungs-

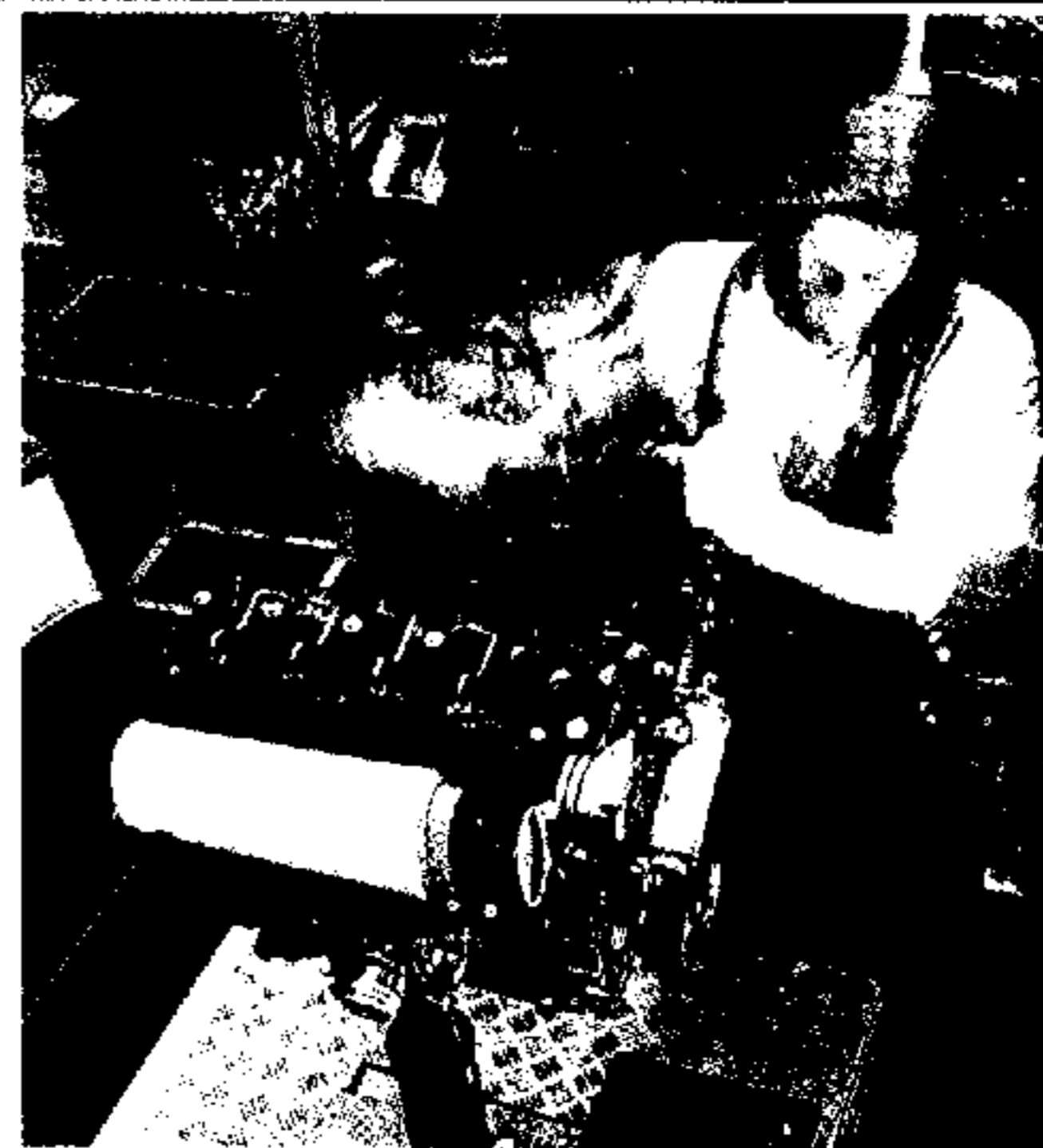
HARTE WETTBEWERBSBEDINGUNGEN ZWINGEN VIELE BETRIEBE ZUR SPEZIALISIERUNG. EINE UMFASSENDE LEHRLINGS-AUSBILDUNG WIRD FÜR VIELE ZUM DING DER UNMÖGLICHKEIT.

➤ Der zunehmend härtere Wettbewerb auf dem internationalen Wirtschaftsmarkt zwingt Unternehmen zum Vordringen in Marktnischen und zur Spezialisierung, um ein Weiterbestehen zu gewährleisten. Zu viele Konkurrenten gefährden die Gesundheit des Unternehmens, Neuerungen und Spezialisierungen auf gewisse Teilbereiche sind notwendig. Aufgrund ihrer Tätigkeitsschwerpunkte verlieren die einzelnen Betriebe allerdings zunehmend die Möglichkeit, die festgelegten Ausbildungsschwerpunkte zu vermitteln. Zur Veranschaulichung: Eine für den Zweiradbereich spezialisierte Werkstatt ist nicht in der Lage, einen KFZ-Mechaniker voll auszubilden, da bestimmte Module fehlen.



OBERÖSTERREICH SETZT NEUE MASSSTÄBE

Um dieses Problem in den Griff zu bekommen, hat eine Gemeinschaftsinitiative von Wirtschaftskammer, Land OÖ. und Arbeiterkammer den Verein Firmenausbildungsverbund Oberösterreich (FAV OÖ) ins Leben gerufen. Aufgabe des FAV OÖ ist es, den Zusammenschluss von einzelnen Lehrbetrieben bzw. sonst geeigneten Einrichtungen zu Ausbildungsverbänden zu fördern. So kann eine umfassende und hochwertige Ausbildung gewährleistet werden. Der Verein unterstützt die Ausbildungsbetriebe bei der "Partnersuche", bei der Koordinierung der Ausbildung und sogar bei der Terminisierung des Berufsschulbesuches.



www.favoee.at



ZUSATZQUALIFIZIERUNGEN WERDEN UNTERSTÜTZT

Der FAV OÖ bemüht sich aber nicht "nur" darum, eine umfassende Ausbildung sicherzustellen, sondern hat auch qualitätssteigernde Ziele im Visier. Im Sinne einer effektiven Vorbereitung auf das Berufsleben werden auch Zusatzqualifizierungen unterstützt. In diesem Jahr hat der Verein zusätzlich einen Schwerpunkt im IT- bzw. EDV-Bereich angesiedelt und versucht, auch in diesem Bereich eine Steigerung der Lehrlingsbeschäftigung zu erzielen. <